

# Ach Gott, vom Himmel sieh darein

Kantionalsatz  
Psalm 12

Text und Melodie: Martin Luther  
Satz: Michael Praetorius  
MUSAE SIONIAE Teil VIII Nr. 91  
Quelle: Gesamtausgabe Band 8 S. 72

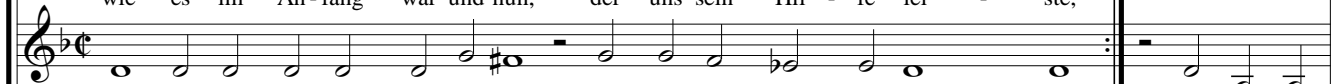
[Melodiefassung:] F. Braunschweig

CANTUS



1. Ach Gott, vom Him-mel sieh dar-ein und lass dich des er-bar - men,  
wie we-nig sind der Heil-gen dein, ver-las-sen sind wir Ar - men. Dein Wort man  
2. Sie leh-ren ei-tel fal-sche List, was ei-gen Witz er-fin-det,  
ihr Herz nicht ei-nes Sin-nes ist in Got-tes Wort ge-grün-det, der wä-h-let  
5. Das Sil-ber, durchs Feu'r sie-ben-mal be-währt, wird lau-ter fun-den,  
von Gotts Wort man er-war-ten soll des-glei-chen al-le Stun-den. Es will durchs  
7. Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und auch dem Heil-gen Gei-ste,  
wie es im An-fang war und nun, der uns sein Hil-fe lei-ste, dass wir sein

ALTUS



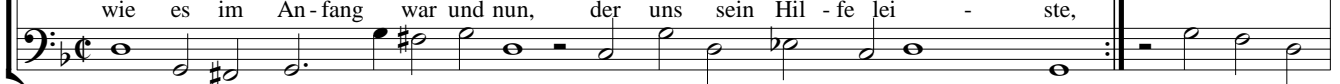
1. Ach Gott, vom Him-mel sieh dar-ein und lass dich des er-bar - men,  
wie we-nig sind der Heil-gen dein, ver-las-sen sind wir Ar - men. Dein Wort man  
2. Sie leh-ren ei-tel fal-sche List, was ei-gen Witz er-fin-det,  
ihr Herz nicht ei-nes Sin-nes ist in Got-tes Wort ge-grün-det, der wä-h-let  
5. Das Sil-ber, durchs Feu'r sie-ben-mal be-währt, wird lau-ter fun-den,  
von Gotts Wort man er-war-ten soll des-glei-chen al-le Stun-den. Es will durchs  
7. Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und auch dem Heil-gen Gei-ste,  
wie es im An-fang war und nun, der uns sein Hil-fe lei-ste, dass wir sein

TENOR



1. Ach Gott, vom Him-mel sieh dar-ein und lass dich des er-bar - men,  
wie we-nig sind der Heil-gen dein, ver-las-sen sind wir Ar - men. Dein Wort man  
2. Sie leh-ren ei-tel fal-sche List, was ei-gen Witz er-fin-det,  
ihr Herz nicht ei-nes Sin-nes ist in Got-tes Wort ge-grün-det, der wä-h-let  
5. Das Sil-ber, durchs Feu'r sie-ben-mal be-währt, wird lau-ter fun-den,  
von Gotts Wort man er-war-ten soll des-glei-chen al-le Stun-den. Es will durchs  
7. Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und auch dem Heil-gen Gei-ste,  
wie es im An-fang war und nun, der uns sein Hil-fe lei-ste, dass wir sein

BASSUS



3



lässt nicht ha-ben wahr, der Glaub ist auch ver-lo-schen gar bei al-len Men-schen-kin-dern.  
dies, der an-dre das, sie tren-nen uns ohn al-le Maß und glei-ßen schön von au-ßen.  
Kreuz be-wäh-ret sein, da wird sein Kraft er-kannt und Schein, und leucht stark in die Lan-de.  
Wort be-hal-ten rein, im rech-ten Glaubn be-stän-dig sein bis an das En-de. A-men.



lässt nicht ha-ben wahr, der Glaub ist auch ver-lo-schen gar bei al-len Men-schen-kin-dern.  
dies, der an-dre das, sie tren-nen uns ohn al-le Maß und glei-ßen schön von au-ßen.  
Kreuz be-wäh-ret sein, da wird sein Kraft er-kannt und Schein, und leucht stark in die Lan-de.  
Wort be-hal-ten rein, im rech-ten Glaubn be-stän-dig sein bis an das En-de. A-men.



lässt nicht ha-ben wahr, der Glaub ist auch ver-lo-schen gar bei al-len Men-schen-kin-dern.  
dies, der an-dre das, sie tren-nen uns ohn al-le Maß und glei-ßen schön von au-ßen.  
Kreuz be-wäh-ret sein, da wird sein Kraft er-kannt und Schein, und leucht stark in die Lan-de.  
Wort be-hal-ten rein, im rech-ten Glaubn be-stän-dig sein bis an das En-de. A-men.

